

☐ **Beschluss**

☒ **Wahl**

☐ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 01/045/2014

öffentlich

Fachbereich: Büro des Landrats Bearbeiter/in: Denise Brauer, Antje Schäfer	Datum: 27.05.2014 Az.: 01-2
---	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kreistag	03.07.2014	Wahl

Wahl der Mitglieder der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Übergang Schule-Beruf

Finanzielle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Wahlvorschlag:

In die Interfraktionelle Arbeitsgruppe Übergang Schule-Beruf werden gewählt:

ordentliche Mitglieder

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...

stellvertretende Mitglieder

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...

Fachbereich: Büro des Landrats Bearbeiter/in: Denise Brauer, Antje Schäfer	Datum: 27.05.2014 Az.: 01-2
---	--------------------------------

Wahl der Mitglieder der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Übergang Schule-Beruf

Anlass der Vorlage/ Rechtsgrundlagen:

Nach § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann setzt der Kreistag Unterausschüsse, Arbeitskreise und Beiräte ein, die nicht gesetzlich vorgeschrieben sind. Der Kreistag wird voraussichtlich in seiner Sitzung am 30.06.2014 die „Interfraktionelle Arbeitsgruppe Übergang Schule – Beruf“ bilden und die Mitgliederanzahl festlegen. Interfraktionell wurde abgestimmt, dass sie sich aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern und wie folgt zusammensetzt:

- je zwei Mitglieder der CDU- und der SPD-Fraktion,
- je ein Mitglied der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP, UWG-ME und DIE LINKE sowie den Gruppen PIRATEN und AfD.

Aufgabenstellung:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 18.03.2013 die Interfraktionelle Arbeitsgruppe Übergang Schule – Beruf gebildet und mit je 2 Mitgliedern der Fraktionen von CDU und SPD sowie je einem Vertreter der übrigen Fraktionen besetzt. Für jedes ordentliche Mitglied wurde ein persönlicher Stellvertreter gewählt, auf eine erweiterte Stellvertreterregelung wurde verzichtet. Aufgabe der Interfraktionellen Arbeitsgruppe war die Sicherstellung der Einbindung der politischen Gremien des Kreistages im Neuen Übergangssystem Schule – Beruf.

Zusammensetzung:

Interfraktionell wurde angeregt, die Arbeit der Interfraktionellen Arbeitsgruppe Übergang Schule – Beruf fortzuführen und die Mitgliederzahl auf 10 zu erhöhen, damit über die bisherige Beteiligung der Fraktionen auch die Gruppen von PIRATEN und AfD jeweils einen Vertreter entsenden können. Neben Kreistagsmitgliedern können auch sachkundige Bürgerinnen und Bürger der Meinungsbildungskonferenz angehören.

Die Besetzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe sollte im Rahmen eines einheitlichen Wahlvorschlages erfolgen.

Hinsichtlich der stellvertretenden Mitglieder der Fraktionen / Gruppen ist zu überlegen, ob es bei der persönlichen Vertreterregelung bleiben, oder eine erweiterte Stellvertreterregelung beschlossen werden soll.

Bisherige Zusammensetzung:

**Interfraktionelle Arbeitsgruppe Übergang
Schule – Beruf**

8 Mitglieder

2 ordentliche Mitglieder	<u>CDU</u>	2 stellvertretende Mitglieder
2 ordentliche Mitglieder	<u>SPD</u>	2 stellvertretende Mitglieder
1 ordentliches Mitglied	<u>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</u>	1 stellvertretendes Mitglied
1 ordentliches Mitglied	<u>FDP</u>	1 stellvertretendes Mitglied
1 ordentliches Mitglied	<u>UWG-ME</u>	1 stellvertretendes Mitglied
1 ordentliches Mitglied	<u>DIE LINKE.</u>	1 stellvertretendes Mitglied

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Politische Gremien
Produkt	01.01.01	Kreistag, Ausschüsse sowie Fraktionen/ Gruppen

Ergebnisplan (EP)	2014	2015	2016	2017
Ertrag				
Aufwand				

Finanzplan (FP)	2014	2015	2016	2017
Einzahlung				
Auszahlung				

☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en ☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt ☒ ja ☐ nein	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein ☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein
---	--

Gesamtinvestitionssumme	
Nutzungsdauer in Jahren	

Die finanziellen Auswirkungen bei der Besetzung von Gremien lassen sich der Höhe nach nicht genau beziffern. Die zu leistenden Entschädigungszahlungen hängen von der Sitzungshäufigkeit und -dauer, von der Häufigkeit der Teilnahme an Sitzungen und vielen weiteren Kriterien ab.